

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Erster Band

1842—1881

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

1842

Jöns Jacob Freiherr von BERZELIUS

Chemiker

Geboren am 20. August 1779 in Väversunda bei Linköping.

Gestorben am 7. August 1848 in Stockholm.

Professor der Chemie und Pharmazie an der Chirurgischen Schule in Stockholm.

Berzelius beeinflusste die Entwicklung der von Lavoisier begründeten modernen experimentellen Chemie entscheidend. Man verdankt ihm zahlreiche anorganische und organische Analysenmethoden. Er entdeckte die Elemente Cer, Selen, Lithium und Thorium und baute die atomistische Lehre – von Dalton (1804) experimentell gesichert – aus. Durch sichere Bestimmung von Atomgewichten gewann Berzelius die Basis für das Gesetz der chemischen Proportionen und für die Lehre von der Isomerie, der Verschiedenheit von Stoffen gleicher Elementarzusammensetzung. Zur Bezeichnung der Elemente und ihrer Verbindungen führte Berzelius die unentbehrlich gewordene chemische Zeichensprache ein. Er prägte den Begriff der chemischen Katalyse, der sich in Technik und Biochemie als ungewöhnlich fruchtbar erweisen sollte. Seine dreibändigen Lehrbücher der Chemie (1808–1818) und der organischen Chemie (1827–1830) erlebten zahlreiche Auflagen und wurden in viele Sprachen übersetzt.

Aufnahme in den Orden am 31. Mai 1842.



Jac. Berzelius